

Notícias

Oktober 2025

Hilfe an Brasilianische Kinder
AJUDA BRASIL CRIANÇAS



Kinder aus der BRASCRI gehörlosen Tagesschule mit ihren neuen gespendeten Dreirädern

Erfolge und Berichte aus unseren Projekten

DA

Förderangebot
erweitert

Nova Chance

Als Gast bei
Schweizer Konsulat

Santa Rita

Mônica Menezes
erzählt



BRASCRI

EDITORIAL



Vertrauen entsteht durch Fortschritt und Transparenz

Auf diese Ausgabe der Notícias habe ich mich ganz besonders gefreut. Wir haben wiederum viel Gutes zu berichten und BRASCRI hat bedeutende Fortschritte gemacht. Ein herzliches Dankeschön an unsere treuen und langjährigen Spenderinnen und Spender. Bitte erlauben Sie mir, dass ich ein persönliches Erlebnis mit Ihnen teilen.

Wir alle kennen diese Momente: Ein Mitglied der Familie oder eine uns nahestehende Person macht uns sprachlos. Vor vier Wochen ist mir dies passiert. Eine ältere Dame sprach mich auf die letzte Ausgabe der Notícias an. In präzisen, prägnanten Worten – kurz und bündig – teilte sie mir ihre persönliche Meinung zu BRASCRI mit. Im ersten Moment war ich sprachlos. Der Vorstand BRASCRI war von diesen Worten ebenfalls sehr berührt. Lesen Sie den interessanten Beitrag auf der letzten Seite.

Transformation mit Fokus auf unsere Kernkompetenzen

Es erfüllt uns mit grossem Stolz, dass uns Fachleute, Spenderinnen und Spender wie auch unsere Partnerschaften bestätigen, dass die strategische Ausrichtung von BRASCRI auf unsere Kernprojekte, die Früherziehung hörbehinderter Kinder und die Berufsausbildung sozial benachteiligter Jugendlicher, effektiv sind und messbare Wirkung erzielen.

Zusätzlich zu unseren Aktivitäten, lassen wir uns in Brasilien von erfahrenen Consultants begleiten. Sie helfen uns, unsere Projekte noch wirkungsvoller und nachhaltiger zu gestalten. Diese professionelle Begleitung ist ein entscheidender Schritt in unserer Weiterentwicklung.

Ein weiterer Meilenstein in diesem Prozess ist die Zewo-Zertifizierung, die unsere Qualitätsstandards unterstreicht und unsere Transparenz gegenüber den Spendern und Spenderinnen weiter stärkt.

Auch die Geschäftsleitung Schweiz arbeitet intensiv daran, die Prozesse zu vereinfachen und effizienter zu gestalten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Digitalisierung.

Um die Kosten jederzeit unter Kontrolle zu halten, entwickeln wir unsere Kommunikations- und Verwaltungsstrukturen. Als stark regional verankertes Hilfswerk, setzen wir auf erfolgreiche und regionale Partnerschaften, welche uns aktiv begleiten – etwa eine Werbeagentur aus der Region sowie unser IT-Partner. Diese Partnerschaften sind wichtig, denn BRASCRI kann sich dem Trend der Digitalisierung nicht entziehen.

Notícias: Unsere Botschaft wird gehört

Die Rückmeldungen zu unserem Magazin sind überwältigend positiv. Aus vielen verschiedenen Richtungen erhalten wir Lob für die Inhalte und die Klarheit unserer Kommunikation. Es freut uns besonders, dass unsere Botschaft – was BRASCRI tut und warum – immer besser verstanden wird.

Gemeinsam weitergehen

All diese Entwicklungen wären ohne Ihre Unterstützung nicht möglich. Dafür danken wir Ihnen von Herzen – und freuen uns auf alles, was wir gemeinsam noch erreichen werden.

Lester Smith

Präsident BRASCRI Schweiz

DA steht für «Deficiência Auditiva», was Hörbehinderung bedeutet. Das Projekt fördert gehörlose Kinder und unterstützt ihre Familien aus sozial benachteiligten Verhältnissen bei der frühkindlichen Entwicklung, sozialen Integration und Förderbedarf.

Förderangebot erweitert

Neue Unterstützungs- klasse für gehörlose Kinder gestartet

Dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung Las Rosas Rojas konnte unsere Tagesschule im März 2025 um eine Förderklasse für gehörlose Kinder und Jugendliche erweitert werden. Viele Eltern machten sich Sorgen um die schulische Entwicklung ihrer gehörlosen

Kinder – besonders beim schriftlichen Portugiesisch. Die starke Nachfrage führte zur Erweiterung unseres Angebots.

Der Unterricht findet zweimal wöchentlich statt und fördert gezielt die schriftlichen Portugiesisch Kenntnisse sowie die brasilianische Gebärdensprache LIBRAS. Aktuell besuchen 19 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren die Klasse, darunter auch Kinder mit Autismus oder ADHS. Das pädagogische Team begleitet sie individuell und einfühlsam.

Bereits nach wenigen Wochen zeigen die Kinder grosse Lernfreude und machen spürbare Fortschritte, sowohl sprachlich als auch im sozialen Miteinander. Ana Carolina, Mutter von Danilo, berichtet:

«Seit Danilo an den Kursen teilnimmt, hat sich sein Verhalten deutlich verbessert. Er fühlt sich willkommen und freut sich richtig auf die Kurstage – das ist für uns als Familie ein riesiger Fortschritt.»

Gehörlos & Autismus-Spektrum-Störung

Ein Beitrag in Zusammenarbeit mit unserer pädagogischen Leiterin Karina Olivera da Silva

Wenn Stille & Anders- sein sich begegnen

In unserer Arbeit begegnen wir Kindern, die gehörlos und gleichzeitig autistisch sind. Zwei Diagnosen, die jeweils besondere Herausforderungen mit sich bringen, treffen hier zusammen und machen Kommunikation, Lernen und Alltag zu einer besonderen Lebenssituation.

Die Kombination von Gehörlosigkeit

und Autismus erschwert die Kommunikation stark. Die brasilianische Gebärdensprache LIBRAS erfordert Blickkontakt – etwas, das autistischen Kindern oft schwerfällt. Das Fehlen von Ausdrucksmöglichkeiten kann zu Isolation und Frustration führen.

Karina erklärt, dass Symptome von Autismus bei gehörlosen Kindern oft später erkannt werden, da sich viele Merkmale überschneiden. Eine sorgfältige Abklärung ist daher wichtig. Die Kinder brauchen ein strukturiertes Umfeld mit visuellen Hilfsmitteln und individuell angepassten Lernstrategien. Auch medizinische Betreuung und Ergotherapie sind wichtig.



Natalia Frazão mit Danilo – Eigenenamen mit Gebärden anhand von Familienfotos verknüpft

Eltern stehen oft vor grossen Herausforderungen: Sie müssen mit der Frustration und Hilflosigkeit ihrer Kinder umgehen und gleichzeitig die brasilianische Gebärdensprache LIBRAS erlernen, um kommunizieren zu können.

Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) sind neurologische Entwicklungsstörungen, die sich in besonderen Verhaltensmustern, Kommunikationsschwierigkeiten und einer erhöhten Empfindlichkeit gegenüber Sinnesreizen zeigen.

Wie BRASCRI die Kinder und Familien unterstützt

Unsere Tagesschule bietet ein inklusives Lernumfeld mit gehörlosen Lehrpersonen und anderen Kindern zu interagieren. Bei uns werden keine therapeutischen Ansätze durchgeführt – der Fokus liegt auf sozialpädagogischer Förderung, so Karina. Unser Ansatz basiert auf visuell strukturierten Lernumgebungen. Visuelles Material ist dabei nicht nur Werkzeug, sondern Sprache – es hilft den Kindern, die Welt zu verstehen und ihr Potenzial zu entfalten. Karina beschreibt konkrete Methoden: Materialien mit klaren Zielen, Puzzles mit speziellen Formen und die Tafel «Tagesablauf» geben Struktur und Sicherheit.

Auch die Eltern werden von BRASCRI begleitet

Sie erhalten Unterstützung in Form von Beratung, regelmässigen Gesprächskreisen und Gebärdensprachkursen (LIBRAS). Diese Angebote helfen, Unsicherheiten abzubauen, Erfahrungen auszutauschen und neue

Kommunikationswege zu eröffnen. In den Gesprächskreisen mit einer Psychologin entsteht ein geschützter Raum, in dem Sorgen geteilt, Lösungen gefunden und Mut gemacht wird. Die Gebärdensprachkurse ermöglichen den Eltern, mit ihren Kindern in Kontakt zu treten. Diese Begleitung stärkt nicht nur die Eltern, sondern auch die Beziehung zum Kind.



Bernardo Souza Nunes, 4 Jahre alt

Bernardo – ein Kind, das uns berührt

Karina erzählt von Bernardo Souza Nunes, einem besonderen vierjährigen Jungen, der gehörlos ist und mit Autismus lebt. Als er mit 2 Jahren zu BRASCRI kam, war er still, zog sich zurück und spielte lieber allein. Heute kann er sich spontan über die brasilianische Gebärdensprache LIBRAS verständigen. Obwohl er noch keine vollständigen Sätze formuliert, kommuniziert er, stellt Fragen und interagiert.

Bernardo hat grosse Fortschritte gemacht: Er nimmt an Spielen teil, lächelt

öfter und sucht Kontakt zu anderen Kindern. Auch wenn er manchmal frustriert ist und sich zurückzieht, findet er wieder ins Miteinander zurück. Es ist schön zu sehen, wie er ein aktiver Teil der Gruppe geworden ist.

Besonders berührend ist seine tägliche Begrüssung: Obwohl er Körperkontakt sonst meidet, läuft er jeden Morgen zum Tor und umarmt seine Betreuerin Geidiane voller Freude. Diese Geste zeigt tiefes Vertrauen und Verbundenheit.

Mit Geduld und Kreativität neue Wege finden

Diese Kinder lehren uns Geduld, Kreativität und die Kraft der kleinen Schritte, sagt Karina. Jedes Kind hat sein eigenes Lerntempo. Es braucht Zeit, Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, immer wieder neue Wege zu suchen. Auch wenn Fortschritte langsam sichtbar werden, bleibt Karina beharrlich und passt ihre Methoden individuell an.

«Ich wünsche mir, dass gehörlose Kinder mit Autismus Autonomie und Unabhängigkeit entwickeln, ihre täglichen Aufgaben selbstbewusst erledigen, ihre Wünsche und Gefühle ausdrücken können – und dass ihre Familien sie auf diesem Weg begleiten.»

Karina Olivera da Silva
Pädagogische Leiterin



Bernardo mit seiner Betreuerin Geidiane

NOVA CHANCE

Nova Chance ermöglicht motivierten sozial benachteiligten Jugendlichen in Brasilien den Zugang zu einer hochwertigen Berufsausbildung an der renommierten Berufsschule SENAI. Durch gezielte Begleitung und finanzielle Unterstützung erhalten sie nicht nur Bildung, sondern echte Perspektiven für ein selbstständiges Leben.

Fakten & Wirkung

Das Projekt Nova Chance hat 2024 einen neuen Meilenstein erreicht: 157 Jugendliche wurden an fünf Standorten in zukunftsorientierten Berufen ausgebildet – mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr.

Erfolge in Zahlen

- **157 Jugendliche** wurden von BRASCRI individuell betreut.
- Die **Abschlussquote** liegt bei **94 %**, durch persönliche

Begleitung wird gezielt gegen Ausbildungsabbrüche gearbeitet.

- **53 %** der Absolventen/innen fanden innerhalb eines Jahres nach Ausbildungsende eine Anstellung.
- Der **Frauenanteil** unter den Teilnehmenden beträgt **48 %**.

Soziale Wirkung

Zahlreiche Eltern haben sich beim Projektteam bedankt – oft per WhatsApp, mit emotionalen Nachrichten.

Eine Mutter schreibt:

«Mein Sohn steht jetzt jeden Morgen früh auf, ist motiviert und spricht mit leuchtenden Augen von seiner Zukunft. Das hat es bei uns vorher nie gegeben.»

Diese Rückmeldungen zeigen: Wenn junge Menschen eine Perspektive erhalten, verändert sich auch das Umfeld. Die Ausbildung bringt Hoffnung, Stabilität und neue Möglichkeiten in Familien.

Besuch vom neuen Schweizer Generalkonsul

Der neue Schweizer Generalkonsul in São Paulo, Peter Hafner, hat BRASCRI besucht und eine persönliche Nachricht geschrieben. Er zeigt sich beeindruckt von der Hingabe unserer Projekte und schrieb:

«Anfangs Juli habe ich meine Stelle als Schweizer Generalkonsul in São Paulo angetreten. Schnell wurde mir bewusst, wie präsent unser Land in Brasilien ist und wie stark verschiedene Schweizer Persönlichkeiten die hiesige Bildung mitgeprägt haben und es immer noch tun. Beispielsweise hat die Schweiz mit Wissenstransfer massgeblich an die Gründung des brasilianischen Berufsbildungssystems (SENAI)

beigetragen. Eine der rund 1'000 SENAI-Schulen im Land trägt sogar noch die Schweiz im Namen! Ich habe diese Schule in São Paulo vor einigen Wochen besucht und war von ihrer Infrastruktur und ihren Lernstandards sehr beeindruckt. Umso mehr freut es mich, dass BRASCRI aktuell rund 180 sozial benachteiligte SENAI-Lernende mit Transport, Kost und Schulmaterial unterstützt. Diesem sinnvollen Projekt wünsche ich von Herzen viel Erfolg!»

Wir danken Herrn Hafner herzlich für seinen Besuch und seine wertschätzenden Worte, die für uns eine wichtige Bestätigung und Ermutigung sind.



Schweizer Generalkonsul, Peter Hafner zusammen mit Präsident BRASCRI Brasilien Valter Rinaldi (rechts) beim Besuch im September.

BRASCRI als Gast bei Schweizer Konsulat

Am 28. Mai 2025 lud der Schweizer Generalkonsul **Pierre Hagmann** zu einem Empfang ins Konsulat ein, um das Projekt «Die Schweiz und São Paulo: 165 Jahre gemeinsam» vorzustellen. BRASCRI wurde dabei als eine der wenigen langjährig aktiven Institutionen hervorgehoben und auf einer Ausstellungstafel gewürdigt. Die Veranstaltung zeigte eine Ausstellung über prägende Schweizer Persönlichkeiten und Institutionen, die zur Geschichte im Bundesstaat São Paulo beigetragen haben. Wir danken dem Konsulat für die Anerkennung unserer Arbeit zugunsten brasilianischer Kinder und Jugendlicher und dafür, dass

es daran glaubt, dass das Engagement der Schweiz durch BRASCRI von unschätzbarem Wert ist.

Nur wenige Tage später, am 4. Juni 2025, folgte die Einladung zur Veranstaltung: SENAI-SP und die Schweiz: Eine strategische Partnerschaft zur Stärkung der schweizerisch-brasilianischen Industrie und der technischen Ausbildung.

Dabei wurde die langjährige Partnerschaft mit dem Projekt Nova Chance hervorgehoben wurde. Seit 25 Jahren ermöglicht diese Zusammenarbeit Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen eine

hochwertige Ausbildung. Die Anwesenheit der SENAI-Leitung und der regionalen Direktoren unterstrich die Bedeutung dieses Austauschs und stärkte die Partnerschaft.

Es ist immer wieder eine Freude, BRASCRI bei Veranstaltungen vertreten zu dürfen und die Menschen auf unsere wichtige Arbeit aufmerksam machen zu können.

Adalberto C. Fraga
Projektleiter Nova Chance



Pierre Hagmann (links) und Adalberto C. Fraga zeigen BRASCRI auf der Ausstellungstafel



Veranstaltungsbroschüre



3 Fachleute aus der Leitung und Koordination von SENAI-SP, Adalberto C. Fraga und Schweizer Generalkonsul Pierre Hagmann (v.r.n.l)

SANTA RITA

Alphabetisierungsprojekt für Kinder und Jugendliche in der Stadt Santa Rita im Bundesstaat Paraíba. Dieser Standort wurde bewusst gewählt, da es sich um einen der ärmsten Bundesstaaten in Brasilien handelt. Das Projekt soll mitthelfen, die Abwanderung in die Grossstädte zu vermindern.

Mônica Menezes erzählt aus ihrem Leben

Ich heisse Mônica de Cássia Rodrigues da Nascimento Menezes, 58 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Töchtern. Ich bin therapeutische Psychologin, Psychopädagogin und Sozial- und Schulbetreuerin.

Seit 2016 koordiniere ich das Projekt «Sowing Hope» bei BRASCRI in Santa Rita. Ich arbeite montags, mittwochs und freitags von 8 bis 17 Uhr bei BRASCRI. Am Morgen, wenn ich ankomme, besuche ich die Klassen, verfolge die Aktivitäten und informiere mich über die Ereignisse des Vortages, wenn nötig, empfangen auch Eltern und Erziehungsberechtigte zur pädagogischen Anleitung. Ich nehme an der Planung der Aktivitäten teil, die in den Workshops durchgeführt werden.

Meine grösste Motivation in diesen acht Jahren ist es, Kinder und Jugendlichen Zugang zu Kultur, Sport und soziale Bildung ermöglichen.

Zu wissen, dass wir bei BRASCRI dazu beitragen, die Zukunft jedes jungen Menschen, der das Projekt durchläuft, zu verändern, ist das, was mich bewegt. Diese Gewissheit inspiriert mich, jeden Tag mit Sinn und Hoffnung zu arbeiten.

Die Koordination von Massnahmen mit unserem Team, das sich aus Sozialarbeitern, Pädagogen, Werkstattarbeitern und anderen Mitarbeitern zusammensetzt, ist



Mônica Menezes, Projektleiterin Santa Rita

eine bereichernde und lohnende Erfahrung. Alle beteiligen sich an der kollektiven Erstellung des Jahresplans, der unsere tägliche Praxis leitet: wöchentliche Planung, pädagogische Treffen, Treffen mit Eltern, Beratung der Familien über ihre Rechte und den Zugang zum öffentlichen Unterstützungsnetz (Gesundheits- und Sozialhilfe) sowie individuelle Betreuung von Kindern und Jugendlichen und Bildungsvorträge.

Meine grösste Freude ist es, die individuelle Entwicklung jedes Kindes zu verfolgen und gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern jede erreichte Leistung zu feiern.

In den acht Jahren unseres Bestehens haben wir einige Erfolge gefeiert: Kinder, die zu uns kamen, ohne lesen und schreiben zu können, besuchen jetzt eidgenössische Universitäten, Jugendliche besuchen Berufsausbildungen und eidgenössische Fachschulen. Das Gefühl ist einzigartig:

Wir helfen, therapeutische Türen zu öffnen – und das ist unbezahlbar

Unseren Unterstützern und Partnern sprechen wir täglich unseren Dank aus. Jeden Tag zur Mittagszeit beten wir für das Leben eines jeden und seiner Familien, auch ohne ihre Gesichter zu kennen, und bitten um Gesundheit, Frieden und Segen.

Mônica Menezes
Projektleiterin Santa Rita

UNTER UNS

Unsere Botschaft wird gehört

Frau Brechbühl, 97 Jahre alt, lebt in einer gemütlichen Alterswohnung und wird von ihrer Familie rührend umsorgt. Sie begann ihre Lehrerinnenkarriere zu einer Zeit, da noch 40-50 Schüler in einer Klasse sassen. Ihr Beruf war ihre Berufung. Trotz ihrer Sehbehinderung liess es sich Frau Brechbühl nicht nehmen, mit Hilfe von elektronischen Hilfsmitteln, die Noticias zu lesen. Als ehemalige Schulleiterin hat sie grosse Erfahrung im Bereich Ausbildung. Zusammen mit ihrer Tochter und Enkelin ist dann dieser wertvolle Bericht entstanden:

«Das Hilfswerk BRASCRI verfolgt klar definierte Ziele. Einerseits unterstützt es hörbehinderte Kinder und ihre Eltern, andererseits

bildet es Jugendliche aus. Bildung ist für die Nachhaltigkeit von enormer Bedeutung. Sie hilft nicht nur den Betroffenen direkt, sondern wirkt sich auch positiv auf ihre Familien und künftige Generationen aus. Ich danke allen Beteiligten und Mitarbeitenden von BRASCRI für ihren grossen Einsatz. Sie sind Hoffnungsträger für eine bessere Zukunft.»



**HABEN
SIE EIN
FEEDBACK
FÜR UNS?**

Haben auch Sie Gedanken, Eindrücke oder Rückmeldungen zu unserer Arbeit?

Dann schreiben Sie uns an:
brascr@brascr.ch.

Wir freuen uns über jede Stimme aus der Leserschaft. Ob Lob, Kritik oder persönliche Erfahrungen: Mit Ihrer Rückmeldung können wir uns weiterentwickeln und unsere Arbeit noch wirkungsvoller machen.

ELEKTRONISCHER VERSAND

Im Zeichen des schonenden Umgangs mit unseren natürlichen Ressourcen und der Umwelt möchten wir unseren Leserinnen und Lesern die Möglichkeit bieten, unsere NOTICIAS auch per E-Mail zu erhalten. Zu diesem Zweck benötigen wir Ihre persönlichen Angaben, die Sie uns über diesen Link

zukommen lassen können. Ihre Daten werden gemäss der geltenden Datenschutzverordnung streng vertraulich behandelt und weder an Dritte weitergegeben noch für andere Zwecke als für die Kommunikation mit Ihnen verwendet.

Anmeldung via QR Code



DANKE FÜR IHRE SPENDE

BRASCRI

Bartholoméplatz 3, Postfach 7
7310 Bad Ragaz | +41 81 302 69 02
brascr@brascr.ch | brascr.ch

Vereinspräsident: Lester Smith
Vereinsgründung: 1992 | Mitglieder: 32

SPENDE

Steuerabzugsberechtigt
Raiffeisenbank Sarganserland
IBAN CH 69 8080 8004 9203 4413 5

Spenden Sie mit beiliegendem
Einzahlungsschein oder bequem mit
diesem QR-Code:



Folgen Sie uns auf Social Media **in**

HERZLICHEN DANK!